

Ferienwohnung vermieten



Do's

Don'ts



- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none">• Ein Einrichtungskonzept erstellen und auch konsequent einhalten. | <ul style="list-style-type: none">• Kein Konzept haben was den Einrichtungsstil betrifft oder die Ausstattung. |
| <ul style="list-style-type: none">• Wenige aber schöne Möbel-Einzelstücke einsetzen um Akzente zu setzen und den Gast überraschen. | <ul style="list-style-type: none">• Möbel zusammensammeln von Familie und Freunde die nicht zusammen passen und altmodisch sind, aber dafür nichts kosten. |
| <ul style="list-style-type: none">• Soweit es irgendwie geht bei der Ausstattung großzügig sein. Dem Gast soll es an nichts fehlen. | <ul style="list-style-type: none">• Minimalistische Ausstattung, ganz nach dem Motto. „Wenn ich es nicht brauche, dann braucht der Gast das auch nicht“. |
| <ul style="list-style-type: none">• Extra Handtücher, Kissen, Decken, Toilettenpapier etc. bereitstellen. | <ul style="list-style-type: none">• Um Handtücher und Klopapier sollen sich die Gäste selbst kümmern. |
| <ul style="list-style-type: none">• Ausreichend Fotos vom Profi machen lassen. | <ul style="list-style-type: none">• Fotos mit dem Handy selbst machen. |
| <ul style="list-style-type: none">• Eine anspruchsvolle, umfangreiche Beschreibung erstellen mit ausreichend Infos. | <ul style="list-style-type: none">• Die Unterkunft mit einer lieblosen, fehlerhaften Textbeschreibung präsentieren. |
| <ul style="list-style-type: none">• Dem Gast zusätzliche kostenlose Kleinigkeiten bieten, wie z.B. eine Flasche Wasser, frische Blumen oder Shampoo uvm. | <ul style="list-style-type: none">• Keine Extras anbieten, nur Standard. Da der Gast das sowieso nicht würdigt und wahrscheinlich auch noch mitgehen lässt. |
| <ul style="list-style-type: none">• Auf Anfragen sofort reagieren. Dann ist es erledigt und man vergisst es nicht. Vorlagen für wiederkehrende Fragen erstellen. | <ul style="list-style-type: none">• Wenn der Gast eine Frage stellt, erstmal mit der Antwort warten bis man Lust und Zeit hat zu antworten. Die meisten Fragen sind sowieso unnötig. |
| <ul style="list-style-type: none">• Broschüren von Sehenswürdigkeiten und Ausflugsziele auslegen. Auch Restauranttipps werden gerne angenommen. | <ul style="list-style-type: none">• Keine Infos bereitstellen, macht nur Arbeit. Schließlich gibt es Internet, da kann der Gast doch selber schauen was er machen will. |
| <ul style="list-style-type: none">• Großzügigkeit bei den Stornierungsbedingungen wird gerne gesehen und sorgt dafür, dass der Gast vielleicht ein anderes Mal bucht und kommt. | <ul style="list-style-type: none">• Hohe Stornierungsgebühren einfordern, auch wenn die Buchung noch in langer Ferne liegt. Selber Schuld wenn der Gast einen Fehler gemacht hat. |
| <ul style="list-style-type: none">• Wenn die Unterkunft autark ist sollte die Sofortbuchung möglich sein. Damit jeder Interessent sofort buchen kann, wenn er die richtige Unterkunft für sich gefunden hat. | <ul style="list-style-type: none">• Auf jeden Fall soll der Gast erstmal eine Anfrage stellen. Ich will mir doch Zeit lassen mit der Überlegung, ob ich diese Person überhaupt will. „Mit meiner guten Menschenkenntnis seh ich sofort, ob ein Gast ordentlich ist“. |
| <ul style="list-style-type: none">• Sobald der Gast abgereist ist die Unterkunft kontrollieren und eine Bewertung schreiben. Und nicht vergessen „fünfe gerade sein lassen“, denn wir vergessen alle mal den Tisch abzutputzen. | <ul style="list-style-type: none">• Mit der Bewertung Zeit lassen. Und wenn der Gast nicht alles genauso hinterlassen hat wie es in der Hausordnung steht, sollte man das ausdrücklich erwähnen. Um andere Gastgeber vor dieser schrecklichen Person zu schützen. |